

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

125 (6.6.1910) 1. Blatt

Badischer Beobachter.

Hauptorgan der badischen Zentrumsparlei.

Publication details table including subscription rates, advertising prices, and contact information for the publisher, Heinrich Vogel.

Eine erstaunliche Leistung der „Bad. Landeszeitung“

Die „Bad. Landeszeitung“ Nr. 251 vom 4. Juni enthält einen Artikel, den wir am besten einfach unter dem Titel im Wortlaut vorlegen. Er lautet: „Die Vorposten der Kirche in der Staatschule.“

Deutschland.

Erhöhung der preussischen Zivilliste. Der dem Abgeordnetenhaus zugegangene Nachtragsetzungsplan vom 1. April 1910 als eine weitere Jahresrente von 2 Millionen Mark zu Zahlungen an den Kronfideikommiss.

Der Richter zog sein Messer, und der Wahrheit... (Fort. folgt.)

Der Richter zog sein Messer, und der Wahrheit... Die Wahrheit der Wahrheit war überaus; die, welche tiefer in die Seele hineingingen, fühlten, daß hier ein gewandtes Spiel gespielt worden war.

Theater und Kunst.

Großes Hoftheater. Sidermanns „Glück im Winkel“ hat, wie wir bereits vorgangenen Samstag bemerkt, lange Jahre gebraucht, bis es sich hier niedergelassen hat.

Dämon Gold oder das Erbe von Moultrie Hall.

Criminalroman aus dem Englischen des F. J. Smith in freier deutscher Bearbeitung von... (Fortsetzung.)

Der Richter zog sein Messer, und der Wahrheit... (Fort. folgt.)

Der Richter zog sein Messer, und der Wahrheit... Die Wahrheit der Wahrheit war überaus; die, welche tiefer in die Seele hineingingen, fühlten, daß hier ein gewandtes Spiel gespielt worden war.

Theater und Kunst.

Großes Hoftheater. Sidermanns „Glück im Winkel“ hat, wie wir bereits vorgangenen Samstag bemerkt, lange Jahre gebraucht, bis es sich hier niedergelassen hat.

Theater und Kunst.

Großes Hoftheater. Sidermanns „Glück im Winkel“ hat, wie wir bereits vorgangenen Samstag bemerkt, lange Jahre gebraucht, bis es sich hier niedergelassen hat.

Codes- + Anzeige.

Lieferanten teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Karl Käfer,
Brietträger,
vergehen mit den heiligen Sakramenten, im Alter von 41 Jahren zu sich zu rufen.

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen: Helena Käfer, nebst 2 Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag in Hechingen statt. Trauerhaus: Schützenstr. 94 I.

Handelschule der Stadt Karlsruhe.

Auf 1. Juli 1. J. ist die freiverwerbende Stelle der Schreibgehilfin neu zu besetzen. Gehalt bis zu 1000 Mark jährlich. Fertigkeit im Maschinenschreiben und Stenographie Bedingung. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen über die bisherige Tätigkeit nimmt bis 15. Juni entgegen.

Der Schulvorstand:
Rektor Vogt.

Stadtbaumeisterstelle.

Die Stadtgemeinde Bühl (Baden) hat sofort die Stelle eines Stadtbaumeisters zu besetzen. Anfangsgehalt ca. 2000 Mk. Geeignete Bewerber, welche die staatl. Werkmeisterprüfung bestanden und praktische Erfahrung im Hoch- und Tiefbau haben, wollen sich unter Vorlage von Lebenslauf, Prüfungs- und Dienstzeugnissen, sowie Angabe der Gehaltsansprüche spätestens bis 1. Juli ds. Js. anher melden.

Bühl (Baden), den 8. Juni 1910.
Bürgermeisteramt:
Dr. Bender.

Vergabung von Bauarbeiten

für die Vergrößerung der Karlsruher Wasserleitung, im Bereich der Kaiserstraße, Kaiserstraße Nr. 8. Weiter werden zu obigem Bau vergeben:

8. Eisenbetonrohrdecken.
Die Bedingungen wie bei den bereits unterm 27. Mai 1910 ausgeschriebenen Arbeiten.

Endtermin der Abgabe der Angebote 29. Juni 1910.
Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.

Versteigerung von Fundstücken.

Die Fundstücke und unbestehbaren Brauchgüter, sowie das nicht abgeholte Viehgeschwund und Sandgepäck vom 1. Vierteljahr 1910, darunter 2 Fuhräder, 1 Feldheuer (Reis), 2 Wagenbeden, 1 Kiste Zündhölzer für Wirt werden am

Dienstag, den 14. Juni 1. J., vormittags 8 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, in unserem Versteigerungssaal (Eingang beim Eitlinger Bahnübergang) gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Die besonders genannten Gegenstände, sowie die Schmuckstücke, Uhren u. s. w. werden von 11 Uhr vorm. ab angeboten.

Reiner werden am

Mittwoch, den 15. Juni 1. J., nachmittags 2 Uhr beginnend, im Hauptmagazin II (Eingang Wielandstr.) etwa 50 Lose alte Wägen, Körbe, Holzstühle, sowie nachmittags 4 Uhr beginnend im Hauptmagazin III (Eing. Zuracher Allee, bei der Talgsmühle) etwa 40 Lose Holzabfälle, Rinde u. öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 8. Juni 1910.
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer und Frauen

35 Pfennig

Samstags 40 Pfennig.

Einladung.

Die statutenmäßige **Generalversammlung** des Priester-Krankenunterstützungs-Vereins unserer Diözese findet **Mittwoch, den 8. Juni, nachmittags 3 Uhr,** im Hotel Union in Offenburg statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Wahl des Verwaltungsrats und Rechners.
3. Anträge.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein.
Waldfisch, den 2. Juni 1910. S. Dietele.

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Wir ersuchen mit der Beantwortung der von der Handelskammer heute versandten Fragebogen zuzuwarten, bis eine im Laufe kommender Woche einzuberufende Versammlung aller Interessenten hierzu Stellung genommen hat.

Die Vereinigung der Detaillisten.
Der Vorstand.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE
KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER
KAMELHAARDECKEN
WOLLEDECKEN
STIEPDECKEN
PIQUEDECKEN
TÜLL-BETTEDECKEN
SPACITEL-BAND
TULLGARDINEN

BETTFEDERN
FLAUM
ROSSHAAR
MATRATZENDRELL
BETTBARCHENT
LEINEN
BAUMWOLLTUCH
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Bekanntmachung.

Aus der Stiftung der Frieda Dienger, Ehefrau des Dr. Josef Dienger, sind auf 17. Juli ds. Js. 1000 Mark verfügbar.

Diese Mittel sollen zur Unterstützung von Kindern (männlich oder weiblich) hiesiger christlicher Witwen verwendet werden, welche einen Beruf ergreifen wollen, zu welchem die Kenntnis der alten Sprachen nicht erforderlich ist. Als Unterstützung sollen jährlich 100 bis 200 Mark, ausnahmsweise 300 Mark, gegeben werden und zwar gewöhnlich auf zwei Jahre.

Bewerbungen um diese Unterstützung sind längstens bis Samstag, den 18. Juni ds. Js., unter genauer Angabe der persönlichen und Vermögensverhältnisse der Bewerber bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1910.
Das Bürgermeisteramt.
Dr. Kleinschmidt. Reudert.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 9909. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 105, Heft 17, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Frieda geb. Kaulhaber, Ehefrau des Schreinermeisters Ludwig Zoller in Karlsruhe, eingetragene Grundstück am

Mittwoch, den 20. Juni 1910, vormittags 9 Uhr, durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Lsg.-Nr. 2111. 5 a 46 am Hofreite Bernhardtstraße 7: ein vierstöckiges Wohnhaus, ein zweistöckiger Seitenbau rechts, ein zweistöckiger Nebenbau. Anschlag . . . 68 000 Mk.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einrich der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist ledermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagsfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 1. Juni 1910.
Großh., Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Dr. Schwarzgild.

Für Firmungen

empfehlen:

1. Verzeichnis der Firmlinge (Titel- und Einlagebogen), 25 Bogen Nr. 1—
2. Firmungsandenken (4 Seiten), enthaltend die Gebete vor, während und nach der heiligen Firmung, mit gedr. u. in dem Namen des Bischofs, der Pfarrei und des Pfarrers, Angabe des Firmtags und der Kirche, worin gefirmt wird. 100 Stück Nr. 2.50, ohne Eindruck Nr. 1.50.
3. Firmungszeugnisse (lateinisch und deutsch), zur Kontrolle des Geistlichen mit dessen und des Pfarrers Namen. 100 Stück Nr. 1.— (ohne Eindruck 50 Pf.).
4. Bilder des Erzbischofs und Weihbischofs mit Lebensbeschreibung und Gebet. 100 Stück Nr. 2.—

Muster zu Diensten.

„Badenia“, Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei, Karlsruhe, Adlerstraße 42.

4. Große Invaliden Geld-Lotterie
Ziehung am 14. Juli 1910.
Für 1 Mark das Los. Porto und Liste 30 Pf.
empfehlen
die Geschäftsstelle des „Badischen Beobachters“.

Morgen Ziehung

der großen Heberlinger Geld-Lotterie mit 6289 Gewinnen im Betrage von 155000 Mk. Das Los kostet 3, 10 St. 28.— Mk. Zur gleichen Zeit spielen die beliebten Darmstädter Schloßfreilichtspiele à 1 Mk., mit Haupttreffer 20 000 Mk. Beide Ziehungen unwiderkürlich! Verlangen Sie ihr Glück in der von der Fortuna so begünstigten Lotterieliebhab.

Gebr. Göhringer,
Kaiserstraße 60.

Diesen Samstag!
garantiert 11. Juni, Offenburger Ziehung.

Günstigste 1 Mark-Lotterie.
Die Hälfte der Einnahme wird verlost.

Losenzahl
60 000
Gesamtwert
30 000 M.
14 Gewinne
15 400 M.
536 Gewinne
14 600 M.

11 Lose 10 M. Porto und Liste 25 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E.
Langstr. 107
und alle Loosverkaufsstellen. In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstrasse 11 15; Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Vincentius-Haus Oppenau.

Es sind für Juni noch 1 Platz, für Juli 2 Plätze zu vergeben. Bitte Kur-Pension täglich 2,50 Mark. Ganz modern eingerichtetes Haus. Anmeldungen an die Oberin.

Baden-Baden Vincentius-Haus.
Aufnahme Erholungsbedürftiger.
Das ganze Jahr geöffnet. Mässige Preise, aufmerksamste Bedienung und Verpflegung, ruhig gelegen, grosser Garten.

München-Oberammergau.

Den Besuchern der Oberammergauer Passionsspiele, insbesondere den hochwürdigen Herren Geistlichen, welche unterwegs München berühren, ist

Pension Weber, Schwanthalerstrasse 73
bestens zu empfehlen.

4 Min. vom Centralbahnhof, 2 Min. von der St. Paulskirche!
Sehr ruhige, hübsche Zimmer. Sehr aufmerksame Bedienung. Frühstück im Hause, Mittags- und Abendessen beliebig ausser dem Hause. Billige Preise. Hausdiener am Bahnhofe (Südausgang).

Städt. Rechtsanwaltsstelle
(Städt. Arbeitsamt)

Bähringerstraße 100, Erdgeschoss, erteilt münderbemittelten Personen unentgeltlich Rat und Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken- und Unfall- und Invalidenversicherung, der Vermögensverwaltung, des Mietrechts, in Militär-, Senes- und Staatsangehörigkeitsachen u. s. w.

Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen.
Geschäftsstunden: Täglich von 9—1 und 3—7 Uhr.
Telephon 629.

Pianos.

Zwei nur kurze Zeit gepielte Instrumente (für Aufbaum) modernster Konstruktion, bei mehrjähriger, reeller Garantie zu 380 Mk. und 450 Mk. zu verkaufen.

Fritz Müller,
Musikalienhandlung,
Raiserstr. 221. Telephon 1988.

Norddeutscher Lloyd BREMEN

Schnell- u. Postdampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen

Bremen - New-York, zweimal wöchentl. direkt oder über Southampton-Cherbourg.
Bremen - Baltimore
Bremen - Genua
Bremen - New-York
Bremen - Philadelphia
Bremen - Galveston
Bremen - Cuba
Bremen - Brasilien
Bremen - La-Plata
Reichspostdampfer-Linien
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien

Nähere Auskunft erteilen
Norddeutscher Lloyd Bremen

oder dessen Agenturen. In
Karlsruhe i. B.
Generalagentur für Baden:
F. Kern, Karlsruherstr. 22,
Ecke Erbprinzenstrasse.

Zum Moninger

Ecke der Kaiser- und Karlstrasse * **KARLSRUHE** * Haltestelle der elektr. Strassenbahn

Hauptauschank der Brauereigesellschaft vormals S. Moninger
Café, Speisesaal, Spiel- und Billardzimmer im 1. Obergeschoss
Grosser schattiger Garten
Vorzügliches helles und dunkles Bier
Anerkant gute Küche
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Jos. Schuh.

Vorsicht

ist bei Einkäufen von **Möbel- u. Polsterwaren**

sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden.
Man beachte unser aus reichhaltigste ausgestattetes Lager in **Wohnungs-Einrichtungen,** sowie einzelner Möbel in nur solider Ausführung und sehr billigen Preisen.

Gebr. Klein, Karlsruhe,
Durlacherstrasse 97/99. Telephon 1722.

Bei Einkauf u. bei Bestellung

von Waren bitten wir unsere verehrl. Leser und Leserinnen, in erster Linie diejenigen Geschäftsleute zu berücksichtigen, die im

Badischen Beobachter

inserieren lassen. Dabei wolle man sich stets auf Inserate dieser Zeitung berufen. Nur auf diese Weise erkennt ein Teil der Geschäftswelt den Vorteil des Inserierens in unserem Blatte und sieht sich zur Erneuerung der Aufträge veranlasst.

Mandoline-Unterricht

gegen ganz mässige Vergütung wird erteilt in 2 Abendenstunden. Angebote unter Nr. 609 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

wird gründlicher **Klavier-Unterricht** erteilt. Die Stunde 60 Pf.
Girschstraße 75, 1. St.